

QUETSCHKOMMODE

Juni 2002 - Ausgabe 19

INFO-Blatt des Handharmonika- und Akkordeon-Club 1934 Rüsselsheim-Haßloch e.V.

Liebe Vereinsmitglieder,

die Zeit verfliegt sehr rasch und das Vereinsjahr 2002 ist auch schon wieder an seiner Mitte angelangt. Jeder freut sich auf den bevorstehenden Sommer und die heiß ersehnte Urlaubszeit. Dennoch wollen wir Euch in einem kleinen Rück- und Ausblick in dieser Quetschkommode über die wesentlichen Vereinsaktivitäten informieren. An erster Stelle steht dabei die Trennung von unseren Musikfreunden vom Akkordeon-Orchester Rüsselsheim zum Jahresbeginn. Wir sind zu der Überzeugung gelangt, dass es für uns besser ist, eigene musikalische und gesellschaftliche Wege zu gehen. Zusammen mit unserem Dirigenten Ingolf Schneider wurde ein neues Konzept für die musikalische Ausrichtung des ersten Orchesters erarbeitet. Auch im Schüler- und Jugendbereich gehen wir neue Wege. Dazu aber mehr in einer der folgenden Quetschkommoden. Und nun bitte ich Euch, rege unsere Vereinstermine wahrzunehmen.

Euer Michael Auth

Am 23. Juni 2002

GRILLFEST

Alle Jahre wieder, und diesmal (wir glauben fest daran) bei garantiert SCHÖNEM WETTER: Unser traditionelles GRILLFEST an der Hasslocher Borngrabenschule. Beginn ist um 10 Uhr mit dem Bieranstich. Dazu gibt es als deftige Unterlage Grillsteaks und Bratwürste. Am Nachmittag ist dann Kaffee und Kuchen angesagt. Für den ganzen Tag sind „Geselliges“ und „Unterhaltsames“ angesagt. Also, Kinder eingepackt, Freunde und Bekannte informiert und

nix wie hin !!!!!

Jahreshauptversammlung 2002

Bericht in der Main-Spitze vom 25.02.2002

„Der Handharmonika- und Akkordeon-Club 1934 Rü.-Haßloch hat ein neues Konzept erarbeitet, das im musikalischen und gesellschaftlichen Bereich des Vereins neue Schwerpunkte setzt. Dieses Konzept stellte der Vorstand auf der Jahreshauptversammlung 32 Mitgliedern vor.

Ein Einschnitt in die Vereinsgeschichte stellt sicherlich die Trennung vom Akkordeon-Orchester Rüsselsheim dar. „Wir haben in freundschaftlicher Weise die Zusammenarbeit zum Anfang dieses Jahres beendet.“ Es habe zu unterschiedliche Vorstellungen davon gegeben, was die Gestaltung des Vereinslebens und die musikalische Ausrichtung betreffe, erläutert Pressereferent Gerhard Groß die Gründe für die Beendigung dieser Zusammenarbeit. Wichtig sei es für den Verein, „Substanzpflge“ zu betreiben, das heißt, die Mitglieder an den Verein zu binden, indem für jeden Geschmack etwas geboten werde. Aus diesem Grund wurde in diesem Jahr auch das Musikprogramm modernisiert. Das Orchester will neben den traditionellen volkstümlichen Liedern nun vermehrt moderne Lieder spielen. Außerdem sind neue Instrumente in das Orchester aufgenommen worden. Diese neue Weichenstellung hat dazu geführt, dass vier ehemalige Spieler wieder an den Orchesterproben teilnehmen und bereits zwei Neuzugänge zu verzeichnen sind, was für den Verein besonders wichtig ist, der in den letzten Jahren verstärkt einen Mitgliederschwund zu beklagen hatte. „Das Interesse daran, Akkordeon zu spielen, hat vor allem bei Kindern und Jugendlichen stark nachgelassen“, gibt Vereinsvorsitzender Michael Auth als Erklärung für diesen Mitgliederrückgang an. Deshalb wolle man in der Jugendarbeit viel Eigenwerbung betreiben.

Ein Ereignis wird die fünftägige Fahrt in die Schweiz zu den dortigen Akkordeonfreunden sein. Diese Partnerschaft wurde letztes Jahr von Vorstandsmitglied Christine Koch begründet. In der Schweiz wollen beide Vereine ein Konzert geben. Als Generalprobe dafür dient dem Haßlocher Handharmonika- und Akkordeonclub der Auftritt beim Apfelblütenfest der Kerbegegesellschaft Haßloch am 26. Mai 2002.

Ganz neu ist die akademische Feier zur Ehrung der Vereinsjubilare am 20. Oktober. Diskutiert wurde an diesem Abend außerdem über die Gestaltung der Weihnachtsfeier. Da viele Mitglieder mit der letzten Feier unzufrieden waren, soll dieses Jahr das Programm geändert werden. Vorgeschlagen wurde ein Tanzball, der im Anschluss an die Auftritte des Orchesters und der Kinder und Jugendlichen den Abend abrunden soll.

...und das RÜSSELSHEIMER ECHO ergänzt:

In seinem Kassenbericht musste der erste Kassenwart Adam Alt ein leichtes Minus bekannt geben, das unter anderem auf verschiedene Anschaffungen zurückzuführen war. Im Handharmonika- und Akkordeonclub spielen zur Zeit 33 Mitglieder im 1. Orchester oder bei den Evergreens. 143 Mitglieder verzeichnet der Verein insgesamt. Sechs Kinder und Jugendliche lernen das Akkordeonspielen. Auf 2 Jahr wurde Else Pfeil als zweite Kassenprüferin gewählt.

Osterspaziergang

Der traditionelle Osterspaziergang am Palmsonntag hatte auch in diesem Jahr wieder seine Freude und Anhänger. Insgesamt 15 Osterpäckchen waren für die Vereinskinder im Wald versteckt. Und auch der Abschluss des Spaziergangs im Vereinsheim des Schützenvereins „Tell“ Haßloch bei Kaffee und Kuchen kam gut an. Und wer dazu noch nicht seinen Vorrat an Ostereiern eingekauft hatte, konnte sich beim alljährlichen Ostereierschießen auf der Anlage des Schützenvereins noch reichlich eindecken.

Problem: Borngrabenschule

Erhebliche Unsicherheiten gibt es nicht nur für unseren Verein, sondern auch für die Haßlocher Sänger, seit die Stadt ihr Sparkonzept veröffentlicht hat. Dabei wurde bekannt, dass u.a. die Borngrabenschule geschlossen und abgerissen werden soll. Dies würde bedeuten, dass wir und andere Vereine ihre Übungsräume verlieren. Der Magistrat der Stadt Rüsselsheim hat dabei keinen einzigen der betroffenen Vereine über die Sachlage informiert. Dies hat der Stadtverband der kulturellen Vereine zum Anlass genommen, den städtischen Gremien in einem Schreiben diese Problematik vor Augen zu führen. Außerdem haben auch wir nach einer Zusammenkunft aller vor den Schulschließungen betroffenen Vereine ein gemeinsames Schreiben an den Oberbürgermeister gerichtet. In einer zweiten Sitzung wurde von den Vereinen weiter beschlossen, die Fraktionen im Stadtparlament schriftlich auf ihre Sorgen und Nöte hinzuweisen und um Unterstützung zu bitten. Inzwischen ist ein Schreiben des Oberbürgermeisters als Antwort auf unsere Intervention eingegangen. Darin wurde betont, dass der Magistrat um die Problemsituation wisse und die Vereine natürlich nicht alleine lassen werde. Außerdem sei eine endgültige Entscheidung zum Thema Schließung und Verlagerung von Schulen in Rüsselsheim noch nicht gefallen.

Obstwiesenfest der KGH

Beim ersten Obstwiesenfest der Haßlocher Kerbegegesellschaft am 26. Mai hat unser erstes Orchester die vielen Besucher zur Mittagszeit mit einem einstündigen unterhaltsamen Musikprogramm unterhalten. Alle 16 Musiker und Dirigent Ingolf Schneider waren mit der Resonanz sehr zufrieden.

Die Schweiz-Ausflügler von Land und Leuten begeistert

Fünf ereignisreiche Tage verlebten 40 Mitglieder des Handharmonika- und Akkordeon-Club 1934 Rüsselsheim-Haßloch bei ihrer 5-tägigen Konzertreise in die Schweiz zu den Handharmonikafreunden aus Biberist, einem Vorort von Solothurn. Nach einer anstrengenden Busreise langte man am Mittwochabend in Solothurn an und wurde mit offenen Armen von Daniel Schüpbach, dem ersten Vorsitzenden des dortigen Vereins begrüßt. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurden dann die Quartiere in der Jugendherberge bezogen, von der man sehr angetan war: gepflegter Standard, unmittelbare Citynähe und gemütliche Gruppenräume. So war es unvermeidlich, dass sich der erste Abend bis in die späte Nacht bei einem gemütlichen Beisammensein hinzog. Am Donnerstagmorgen hieß es früh aus den Federn, denn um 7.15 Uhr stand bereits der Tagesausflug nach Ballenberg im Berner Oberland auf dem Programm. Über Olten und Luzern gelangte man von dort mit einer malerischen Schmalspur-Zahnradbahn nach Brünig-Hasliberg. In Ballenberg erwartete die Reisegruppe ein sehenswertes Freilichtmuseum für ländliche schweizerische Kultur mit rund 100 landestypischen Bauten, historischen Bauerngärten und traditionellen Handwerken und Gewerben. Danach ging es am Nachmittag weiter nach Brienz zu einer zweistündigen Bootsfahrt auf dem Briener See, einem der tiefsten Seen der Schweiz. Und dazu schien den Haßlochern die ganze Zeit über strahlend die Sonne, so dass es abends so manchen Sonnebrand zu heilen gab. Am Freitag folgte eine eindrucksvolle Stadtbesichtigung von Solothurn mit einem Besuch des Museums Altes Zeughaus, der Jesuitenkirche, dem Bieltor und dem Schloss Waldegg. Ein Erlebnis war dann der Aufstieg über 248 Stufen zur St. Ursen Kathedrale, von der aus man einen wunderschönen Ausblick auf Solothurn genoss. Am Abend stand das gemeinsame Konzert auf dem Programm, das überwiegend von den Hasslocher Akkordeonisten bestritten wurde. Die 17 Haßlocher Musiker brachten unter Leitung ihres Dirigenten Ingolf Schneider eine Stunde musikalisches Allerlei zu Gehör, das dann von dem Handharmonica Club Biberist in der gut besuchten Gemeindehalle mit vier Musikstücken abgerundet wurde. Auffällig war, dass die meisten der etwa 25 Schweizer Musiker die hier kaum noch gespielte Handharmonika verwendeten. Schlusspunkt war schließlich der gemeinsame Auftritt beider Orchester. Im Anschluss an das Konzert dankte Michael Auth den Schweizer Gastgebern für die überaus freundliche Aufnahme und Bewirtung und überreichte, wie könnte es anders sein, einen Haßlocher Äbbelwoibembel. Diesen hatte, natürlich mit der dazu passenden Füllung, der Verein „Mir Haßlischer“ als Gegenleistung für die musikalische Umrah-

mung ihres Obstwiesenfestes durch unser 1. Orchester zur Verfügung gestellt. Im Anschluss gab es ein feuchtfröhliches gemütliches Beisammensein beider Vereine in einer Solothurner Gastwirtschaft, das bis in die frühen Morgenstunden dauerte.

Um so beschwerlicher war es am Samstagmorgen, denn es stand eine gemeinsame Wanderung auf den Gipfel des 1287 m hohen Weissenstein, dem Hausberg von Solothurn auf dem Programm. Linderung für die Blasen an den Füßen konnten sich die Haßlocher anschließend auf dem örtlichen Kräutermarkt besorgen. Ab 16 Uhr gab es die Abschlussveranstaltung auf dem Gelände des „Pontorier-Fahrvereins Solothurn“, die mit einer Pontonflussfahrt auf der Aare begann. Als Abendessen gab es Rissotto nach Tessiner Art. Bei dem folgenden gemütlichen Beisammensein sorgten Hartmut Seiz und der Biberister Hans Zimmermann für Live-Musik. Am Sonntag gegen Mittag trat man die Heimreise an und langte todmüde in den Abendstunden wieder in Haßloch an.

...und jetzt noch der Jahresausflug

Unser seit Jahren ausgebuchter traditionellen Vereinsausflug findet in diesem Jahr am Samstag, dem 7. September statt. Abfahrt ist um 9 Uhr ab Parkplatz Borngrabenschule. Wer mitfahren möchte, melde sich entweder mit dem Anmeldeschein, der am Grilltag ausgegeben wird an oder ruft unseren Vereinskassierer Adam Alt (Tel. 57141) direkt an. Ziel ist der Odenwald mit vielen Überraschungen.

Habt Ihr Lust auf Akkordeon?

Liebe Eltern, liebe Kinder,

der Handharmonika- und Akkordeon-Club 1934 Rüsselsheim-Haßloch sucht noch interessierte Kinder, die das Musizieren auf dem Akkordeon erlernen möchten.

Wir bieten dazu Leihinstrumente und einen kostenlosen Schnuppermonat!

Aber auch für Eltern gilt das Angebot, das Akkordeonspiel zu erlernen. Außerdem haben wir eine ganze Reihe von Aktivitäten im geselligen Bereich zu bieten.

Auskunft bei

Ingolf Schneider

Telefon : 06142 – 59724

Termine 2002 im Überblick

- 15.06.2002: Auftritt des Orchesters mit der Vereinsjugend bei „50 Jahre Hasslocher Kindergarten am Borngraben“
- 23.06.2002: Traditionelles Grillfest an der Borngrabenschule - Bieranstich um 10 Uhr - Um die Mittagszeit Würstchen und Steaks - Am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Außerdem: Spaß und Unterhaltung!
- 23. bis 26.08.2002: Haßlocher Kerb auf der Wied
- 07.09.2002: Omnibus-Vereinsausflug
- 20.10.2002: Akademische Feier zur Ehrung der Vereinsjubilare
- 30.11. bis 01.12.2002: Hasslocher Weihnachtsmarkt
- 15.12.2002: Weihnachtsfeier